

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonniert bei den R. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte u.

## Ämliche Nachrichten.

\* Die Schulstelle in Eichenstruth ist dem provisor. Schulmeister Fegert daselbst übertragen worden.  
 \* Vom 1. Dezember d. J. an können auch im Verkehr mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika Postkarten benützt werden. Das Porto beträgt 4 Kreuzer.

## Tagesereignisse.

### Deutschland.

\* Von der Tauberquelle wird unterm 28. Nov. geschrieben: Endlich scheinen die ungeheuren Viehpreise ihren Gipfelpunkt erreicht zu haben. Schon seit mehreren Wochen war eine Flaubeit im Viehhandel zu verspüren und manchem Bauern, der theuer eingekauft hatte und darum wieder theuer absetzen wollte, blieben seine gemästeten Ochsen 14 Tage bis 3 Wochen stehen und trafen das Futter umsonst. Am letzten Rothenburger Markt trat nun die Katastrophe ein. Jedes Paar Ochsen, ob fett oder nicht, ging 2-3 Louisdor im Preise herunter, nach demselben Verhältnisse natürlich auch die andern Viehsorten; und so dürfen wir ohne Zweifel bald auch auf einen Fleischabschlag hoffen.  
 \* Der Mann, welcher am 23. November in Serzheim in den bereits im Gange befindlichen Eisenbahnzug noch hineinspringen wollte und dabei ausglitt und auf das Geleise fiel, wo ihm beide Beine abgeführt wurden (s. Nr. 139 d. Bl.), — ist nach mehreren qualvollen Stunden verschieden.  
 \* In der Nacht vom verflohenen Donnerstag auf Freitag wurden einem Bauern in Oberlenningen, D.-M. Kirchheim, ein paar gemästete Ochsen aus dem Stalle gestohlen.  
 Nagold den 28. Novbr. Ein schweres Verhängnis traf gestern eine Schreinersfamilie. Ein 17-jähriges Mädchen setzte sich mit ihrem 1 1/2-jährigen Brüdchen in einen Korb, welchen 2 Bäckergeffen kurz vorher benützt hatten, um Holz auf den Gartenboden einer Scheuer zu ziehen. Um den Kindern eine Freude zu machen, zogen die Geffellen den Korb in die Höhe. Beim Gartenloch erhob sich das Mädchen, der Korb schlug um und die unglücklichen Kinder stürzten die fürchterliche Höhe herab. Das jüngste Kind, welches auf den Kopf fiel, starb nach kurzer Zeit, während das Mädchen eine schwere Verletzung an der Seite davontrug.  
 München den 28. Nov. Cholera berücht. Vom 26. Abends bis 27. Abends sind 12. Erkrankungen und 12 Todesfälle vorgekommen.  
 Berlin den 27. Nov. Das Kriegsgericht in der Angelegenheit des Kapitän Werner ist nun in Wilhelmshaven zusammengetreten.  
 Schweiz.  
 Bern den 28. Nov. Nach dreitägiger Debatte genehmigte der Nationalrath Artikel 48 betreffs Unverletzlichkeit der Glaubens- und Gewissensfreiheit, und Art. 49 über freie Gottesdienstausübung, Abschaffung der geistlichen Gerichtsbarkeit, über Jesuitenverbot, Verbot der Errichtung und Wiederherstellung von Klöstern in allen Hauptpunkten nach dem Kommissionsantrag. Beide Artikel wurden jedoch Behufs definitiver Redaktion an die Kommission zurückgemittelt.  
 Frankreich.  
 Paris den 27. Nov. Die Journale besprechen das neue Ministerium und sagen, dasselbe sei entschlossen, ganz entschieden und mit vollem Ernste dem Votum der

Nationalversammlung, durch welches die Gewalt Mac Mahons verlängert worden sind, durch alle Parteien ohne Unterschied Achtung zu verschaffen. Aus diesem Grunde seien Larboullerie und Ernoul, welche die äußerste Rechte repräsentiren, aus dem Cabinet ausgeschieden. Das neue Cabinet würde von allen konservativen Gruppen, mit Ausnahme der äußersten Rechten, welche eine lebhafteste Missstimmung zeige, gut aufgenommen.

### Württ. Stände.

\* In der 178. Sitzung der Kammer der Abgeordneten vom 26. Nov. hat Daur eine Interpellation an den Kultminister eingereicht: von einer, wie er voraussetzen dürfe, wohlunterrichteten Seite sei ihm in den letzten Tagen die Mittheilung geworden, daß a) die Thierärztenschule 1 Jögling zähle, und daß b) das Institut ein Areal von etwa 8 Morgen in Anspruch nehme, das einen Verkaufswert von 1 Million habe; darnach möchte er fragen, 1) ob eine separate Fortführung mit einem so bedeutenden Aufwand (Staatszuschuß jährl. 17,215 fl.) sich verlohne, und ob nicht vielmehr die Annexion der kaum lebensfähigen Anstalt an ein verwandtes Staatsinstitut, etwa Höhenheim, angezeigt sei? 2) ob und wie sich die fernere Verbeibaltung eines so werthvollen Areals für ein wenig fruchtbares Institut rechtfertigen lasse? — Den einzigen Gegenstand der Tagesordnung bildete sodann die Beratung des Berichts des ständischen Ausschusses über die Vereinfachung der württ. Staatsschuldenverwaltung. Berichterstatter war Schneider. Die Beratung blieb aber Angehts der bevorstehenden Einführung der neuen Mänge vorerst ohne weitere Folge.  
 \* Vor Eintritt in die Tagesordnung der Kammer Sitzung vom 28. Nov. bringt Ritter einen Antrag ein, die noch bestehenden Brücken- und Pflastergelder gegen angemessene Entschädigung aufzuheben. Der erste Gegenstand der Tagesordnung, Zusammenstellung der Kammerbeschlüsse zum Hauptfinanzetat, führt zu keinen Weiterungen. Dann aber stehen zur Beratung die abweichenden Beschlüsse der ersten Kammer zum Hundesteuerergesetz. Dieselbe hat das steuerpflichtige Alter der Hunde wieder auf 3 Monate gestellt, und den von der zweiten Kammer aufgestellten Unterschied zwischen einem und mehreren Hund fallen gelassen, indem sie für jeden Hund 4 fl. Steuer festsetzt. Das gibt nun wieder zu einer langen Debatte Anlaß zwischen den Hundefreunden und ihren Gegnern; am eifrigsten wird über das steuerpflichtige Alter gestritten, und der Beschluß der 2. Kammer, dasselbe auf 6 Wochen mit allen möglichen Gründen angefochten. Das Resultat der Debatte ist, daß die Kammer ihre frühere Härte gegen die jungen Hundlein bereut, und mit 40 gegen 38 Stimmen das steuerpflichtige Alter, übereinstimmend mit der ersten Kammer, auf 3 Monate festsetzt. Dagegen bleibt sie ihrem Beschluß über die Tarifrung getreu, und verlangt, ebenfalls mit 40 gegen 38 Stimmen 4 fl. für den ersten und 8 fl. für jeden weiteren Hund. Da dieser Beschluß mit dem der ersten Kammer nicht harmonirt, so haben wir unter Umständen zu erwarten, daß die Hundebatte zum drittenmale im Halbmondiaal „ausbricht“. — Als dritter Gegenstand steht auf der Tagesordnung eine Ergänzung für ein neues Postgebäude in Heilbronn und für die Verlegung des Stuttgarter 2. Postamts aus der Legionstafelne in ein eigens erkaufte Gebäude. Beide Forderungen sind wohl begründet. Die Ergänzungen, 120,000 fl. für Heilbronn u. 163,000 fl. für Stuttgart werden dann auch ohne erhebliche Debatte mit allen gegen zwei Stimmen

genehmigt. — Die Kammer hat nun wieder aufgearbeitet, und kann bis nächsten Mittwoch Nachmittags ausruhen.

## Das Hospital von Quito.

Erzählung aus dem südamerikanischen Leben von Friedrich Gerfäcker. (Fortsetzung.)

### Cap. 2. Vor dem Hospital.

Schon unterwegs bemerkte die kleine Gesellschaft, wie gepugte Menschen von allen Seiten jener Höhe zuströmten, denn wer auch selber gerade keine Gaben brachte, wollte doch wenigstens die vielen Leute sehen, die sich alljährlich hier einfanden, oder auch vielleicht einen scheuen Blick auf die unglücklichen Menschen zu werfen, die von der Gesellschaft getrennt, wenn auch fast mitten in einer vollreichten Stadt, ihr Leben da einsam und verlassen vertrauen mußten und sich nur heute, am Tage ihres frühern Leidensgefährten und jetzigen Schutzpatrons, auf der Mauer zeigen durften.

Und doch kommt bei Vielen selbst hier eine gewisse Scheu hervor. Konnten sie nicht doch vielleicht, sogar in so großer Entfernung, von der fürchtbaren und unheilbaren Krankheit angesteckt werden, um dann, aus ihrer Familie gerissen, und für immer jenen unheimlichen Räumen verfallen zu sein? Es lag aber auch wieder ein eigener Reiz in dieser, wenn auch nur eingebildeten Gefahr, und die jungen Damen drängten sich trotz allen fürchtbaren Blicken, die sie nach der düstern Mauer warfen, doch immer näher hinan, um das Grauen, das sie fühlten, voll und ungeschwächt in sich aufzunehmen.

Gleich unterhalb der Mauer lief ein breiter, gut gehaltener Weg hin, den man aber nicht gut Fußweg nennen konnte, da es damals noch keinen einzigen Wagen oder kein Fuhrwerk in ganz Quito gab. Später führte der russische Gesandte sehr zum Staunen der Bevölkerung eine Kutsche nach Quito, die aber auch, in Stücken genommen, auf den Rücken von Maulthieren vom Hafen Guajaquil hinaufgeschafft werden mußte, und in der Stadt selber nur einige Straßen befahren konnte, im Lande selber aber gar nicht zu verwenden war, da dieses nur von tief in den weichen Boden getretenen Maulthierpfaden durchkreuzt wurde. So tief zeigten sich diese hier und da, daß der Reiter seine Füße in die Höhe ziehen mußte, um mit diesen nicht rechts und links den Boden zu streifen. Mit einer Kutsche ließ sich deßhalb in solchen Wegen nichts ausrichten, während ihr Fortschaffen auf den schmalen Bergpfaden außerdem zur Unmöglichkeit wurde.  
 Die Gabenaustheilung hatte übrigens, als Don Julio mit seiner Familie und Begleitung wie den die Geschenke tragenden Peons den Platz erreichte, schon begonnen und dem jungen Engländer bot sich jetzt in der Scene, der er jetzt bewohnte, ein höchst interessanter Anblick.

Oben über der Mauer schauten die mit der Lepra befallenen Kranken da und dort nur mit dem Kopf — an manchen Stellen auch mit dem Oberkörper heraus und die stärksten oder am wenigsten Behafteten liegen dabei an vielen Stellen vermittelst eines Seiles Körbe nieder, in welche die unten Stehenden ihre Geschenke hargen oder meist hineinstarfen, um nur nichts zu verüßeln, was von dort herauskam. (Fortf. f.)

### Gottesdienst der Pfarre Badnang am Dienstag den 2. Dezember.

Vormittags 9 Uhr Vespernde: Herr Helfer Riet ham er.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat Dezember nehmen alle Postämter und Postboten entgegen.

Reisach-Verkauf. Revier Weiffach. Am Samstag den 6. Dezbr. aus dem Prach, Arb. Bruderberg: 5720 unaufbereitete hartgemischte Wollen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der untern Planie im Bruderberg. Reichenberg den 29. Nov. 1873. R. Forstam. K. F. F. tner.

Spiegelberg. Verkauf. Eine große Parthie theils bessere, theils geringere Mehl- und Fruchtsäcke, drei gute Pferde-Kummerte mit Geschirr, 1 große ausgebaute Badmulde für Bäcker, 1 kleinere desgleichen hat billig zu verkaufen. Fr. Wüß.

Strümpfelbach. Kalbel feil. Unterzeichneter hat eine schöne großtrachtige Kalbel feil, der Käufer hat unter zwei die Wahl. Karl Holzwarth.

Cottenweiler. Bei mir ist fortwährend guter Fruchtbranntwein zu haben. J. J. Bühler. Grobspach.

Fruchtbranntwein. von bekannter guter Qualität empfiehlt namentlich bei größerer Abnahme sehr billig Robert Hölzerlin. Badnang. Einen noch gut erhaltenen Spezialeaden mit Einrichtung für Kinder hat zu verkaufen J. Stroh, Buchbinder.

Badnang. 250 fl. werden gegen doppelte Sicherheit in Liegenchaften sogleich aufzunehmen gesucht von einem pünktlichen Zinszahler. Näheres bei L. Enslin am Delberg.

Badnang. Pelzwaaren-Empfehlung. Muff, Boa, Fuchswärmer, Fußdecken, Handschuhe mit Pelzfutter, Fuchsin-Handschuhe aller Art, Pelzjappen, Flanellhemden sowie alle sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikel empfiehlt bestens J. G. Wieland, Seidler & Kürschner.

Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges.“ Europäische Abtheilung, 48 Markgrafenstraße in Berlin, errichtet 1868. Special-Verwaltungs-Rath/Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse, für Europa: (Dr. Fr. Kapp, Herm. Rose, General-Direktor. Depositum in Deutschland: fl. 400,000. Activa am 1. Januar 1873: fl. 12,923,589. Reiner Ueberschuß über alle Passiva: fl. 965,073. Vermehrung der Activa in 1872: fl. 1,666,258. Saares Einkommen in 1872: fl. 4,491,802. Versicherungen in Kraft: 19,365 Policen für fl. 85,779,820. davon in Europa: 2,801 Policen für fl. 8,657,183.

Neben der Sicherheit, welche die genaue Staats Controle in Amerika und der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, redudirt die hohe, durchaus sichere Verrentung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Ueberschusses an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das mögliche Minimum. Dividenden-Vertheilung schon zwei Jahre nach Empfang der Prämien. — Nähere Auskunft ertheilt: Agent in Badnang: Otto Esenwein. General-Agent in Stuttgart: Eduard Schwandner. Großes Lager landwirthschaftlicher Maschinen bei C. Wacker, Karlsstraße Nr. 18 in Cannstatt.

Badnang. Geld-Antrag. 300 fl. Privat Geld liegen gegen doppelte Pfandsicherheit zum Ausleihen parat. bis Lichtmef. Bei wem? sagt die Redaktion.

Gra b. Geld-Antrag. Aus meiner Gottlieb Weber'schen Pflege habe ich gegen gesetzliche Sicherheit 330 fl. auszuleihen. Gottlieb Bay.

Allmersbach. Geld-Antrag. 450 fl. Pflegschaftsgeld, welches längere Zeit stehen bleiben kann, ist sogleich auszuleihen bei Pfleger Johann Feinauer, Schäfer.

Verdienst-Medaille in Wien. Löflund's Kinder-Nahrung zur Schnellbereitung der Vieh'schen Suppe für Säuglinge, von den bedeutendsten Kinderärzten empfohlen. Löflund's Malz-Extract gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, auch Erbsamittel für Lebertran. Löflund's Malz-Extract mit Eisen gegen Bleichsucht und Blutarmuth. Vorräthig in allen Apotheken.

**Bachnang.**

Um einer auswärtigen Concurrenz vorzubeugen, erlaube ich mir, meine werthen Kunden von Stadt und Land auf mein best assortirtes Lager

# Wollen- und Baumwoll-Waaren

in jeder Art, frischer Waare, guter Qualität und den neuesten Dessins aufmerksam zu machen, welches ich von heute an über den Markt und den ganzen Monat hindurch zu

**extra herabgesetzten**

Preisen verkaufe.

Unter Zusicherung nur streng reeller Bedienung halte mich einem geneigten Zuspruche aufs angelegentlichste empfohlen.

Louis Vogt.

## North British and Mercantile

### Versicherungs-Gesellschaft

in Edinburgh und London  
(gegründet 1809)  
mit Domicil

Berlin.

Grund-Kapital  
Reserve-Fond Ende 1871

13 1/2 Millionen Thaler.

21 Millionen Thaler.

3 1/2 Millionen Thaler.

Sie von hatten allein für die Feuerbranche Die Gesellschaft schließt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für Landwirtschaft und Fabriken besonders loyale Bedingungen. — Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorauszahlung bedeutender Rabatt. Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich der Bezirks-Agent

Otto Esenwein.

**Bachnang.**

## Herrenkleider-Empfehlung.

Mein reichhaltiges Lager

in Tuch und Wollstoff,

wie auch

fertiger Herrenkleider

in großer Auswahl bringe ich empfehlend in Erinnerung.

Kleider werden nach Maß unter Garantie schön und billig verfertigt.

**K. Dautel, Kleiderhandlung.**

Keine wollene Jacken für Frauenzimmer

sind von 3 fl. 30 kr. an zu haben bei

K. Dautel.

Auch werden dafelbst Kleider, ratenweise zu bezahlen, gegen Sicherheit abgegeben.

Große Auswahl.

Billige Preise.

Für reine gut erhaltene

## Erdölfässer

zahle ich franco hier 1 fl. 42 kr. per Stück.  
Kaufmann Bäurle  
in Marbach.

Beste

## Ruhrer Schmiedekohlen

empfehle

Kaufmann Bäurle  
in Marbach.

## Defen-Empfehlung.

Alle Sorten  
**Kochöfen**  
Ich verkaufe das Pfund zu 6 1/2 Kreuzer; jerner mache ich auf eine Parthie runde Säulen-Defen aufmerksam, welche ich zu 6 1/2, und 6 Kreuzer per Pfund abgeben kann.

Kaufmann Bäurle  
in Marbach.

Alle Defen werden zu den höchsten Preisen an Zahlung angenommen.

## Spielwerke

von 4 bis 120 Stücke spielend; Brautwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, Himmelsstimmen, Mandoline, Expression etc. Ferner:

### Spielboxen

von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenländer, Schweizerhäuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarrenetuis, Zigaretten- und Zündholzboxen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt  
**J. S. Keller, Bern.**  
Preis-courante versende franco.  
Nur wer direkt bezieht, erhält Keller'sche Werke.

Bei jedem Kalender-Verkäufer ist vorrätzig

## Der deutsche Hausfreund

Kalender für 1874. 6 Bogen, Preis 6 kr. Für Wiederverkäufer Expedition Ernst Kupfer in Stuttgart pr. Duzend 54 kr., bei 12 Dzd. 48 kr., bei 25 Dzd. 42 kr. gegen Franco-Einsendung des Betrags.

Bachnang.

Auf Weihnachten empfiehlt sein Lager in

## Puppenköpfen und Puppengestellen

J. Stroh, Buchbinder.

Bachnang.

Zum Unterricht in Erlernen der gewerblichen Buchführung, Correspondenz und Wechsellehre nehme ich wieder Schüler beiderlei Geschlechts an.

E. Enslin  
am Delberg.

Das große Vertrauen, das sich das bekannte

# Grosse Wander-Lager

von

## Joh. Stamer in Schwäb. Hall

durch seine bedeutende Leistungsfähigkeit, durch seine billigen Preise, durch die Brauchbarkeit seiner Waare überall erfreut, veranlaßt dasselbe, auch jetzt wieder

im Gasthaus zum Schwanen in Bachnang

eine große Auswahl aller möglichen Baumwoll- und Woll-Waaren

anzulegen.

Durch die Uebernahme ganzer Waaren-Lager, durch günstige Einkäufe, bin ich stets im Stande, in meiner Branche meinen werthen Kunden das Beste und dieß aufs Billigste zu bieten.

Ich verkaufe zu nachstehendem Preis-Courant in großer Auswahl:

1/2 breite schwere Hemden- und Kleiderflanelle zu 48, 54 kr. die Elle.  
Roth, weiße Rock- und Gesundheitsflanelle zu 42 und 1 fl. die Elle.  
Halbwollene Lama zu 16 kr.  
Halbwollene Unterrockstoffe zu 11 kr. die Elle.  
Kleiderstoffe in allen Farben zu 15, 18, 24, 30 kr.  
Schwarzen und braunen Tibet zu 36, 42, 48 kr. die Elle.  
Cattune in allen Farben bloß 11 kr. die Elle.  
In sehr großer Auswahl Tuch und Bußkin mit und ohne Galon zu 1 fl. 30 kr. bis 4 fl. die Elle.  
Kleiderzeugen in allen Farben nur 9 bis 12 kr. die Elle.  
Die neuesten Sachen in Bettzeug zu 15, 16 und 18 kr. die Elle.  
Blauen Bettbarquent zu 22 und 24 kr. die Elle.  
Roth zu 24 und 26 kr. die Elle.  
1/2 breiten Bettbrill zu Bettroste und Matratzen zu 30 kr. die Elle.  
Strohsacklein, 2 Ellen breit, zu 16 kr.  
Weizen und farbigen Bique in allen Dessins zu sehr herabgesetzten Preisen.  
In sehr großer Auswahl Aussteuer-Artikel als: Tisch-, Hand-, Tafel-tücher, Servietten etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Weiße und farbige Bettüberwürfe zu 5, 7 und 8 fl. das Paar.  
Tisch- und Commodebedecken in allen Farben von 1 fl. bis 7 fl. das Stück.  
Die neuesten Sachen in Woll-Waaren, als gedruckte Shawlstücher von 1 bis 1 fl. 48 kr. per Stück.  
Feine Lamas-Schawlstücher von 48 kr., 54 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr. das Stück.  
Kinder- und Damen-Schälchen zu 6, 12, 15, 18, 24 kr. das Stück.  
Wollene Hals- und Kopftücher in großer Auswahl in den neuesten Sachen zu Spottpreisen.  
Manns- und Frauen-Unterhosen von 36, 48 kr. an.  
Gestricke Patienthosen zu 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr. das Paar.

Gestricke braune und graue Manns-Jacken bis 3 fl. 30 kr. das Stück.  
Weiße und farbige Herren und Damen-Flanel Leibchen von 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 24 kr. das Stück.  
Wollene Flanelhemden in allen Farben zu 2 fl. 24 kr. bis 3 fl. das Stück.  
In sehr großer Auswahl Ringel-Wolle zu nur 3 1/2 kr. das Leth.  
Die beste Sorte garngleiches Tuch zu nur 14 kr. die Elle.  
Ungebleichtes Baumwolltuch zu 10 bis 12 kr. die Elle.  
Feinen Schirting zu nur 7 kr. die Elle.  
Doppeltuch und Chiffon von 11 kr. an die Elle.  
1/2 breiten Sarfenet zu 10 kr. die Elle.  
Canevas in allen Qualitäten zu 9, 10, 12 kr. die Elle.  
Wattir Leinwand für Schneider zu 16 kr.  
Baumwollene und leinene Hosenzeuge von 12 kr. an.  
Verschiedene Damen-Jackentoffe um damit zu räumen zu enorm billigen Preisen.  
In sehr großer Auswahl Heile, für Kinder-Kleidchen und Jacken passend, zu 12, 15, 18 kr. die Elle.  
Schwarze seidene Halstücher in allen Größen von 1 fl. 24 kr. bis 3 fl. das Stück.  
Farbige seidene Foulard für Damen zu 1 fl. 24 kr. das Stück.  
In sehr großer Auswahl Wachtuch, um schnell damit zu räumen, zu allen Preisen.  
Einsatz-Ligen das Stück zu 18 kr.  
Gestricke Kinderkittel das Stück zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr.  
Cravatten das Stück zu 6, 9, 12, 18, 24 kr.  
Strumpfbänder das Paar zu 6, 9, 12 kr.  
Hosenträger das Paar zu 18, 24, 36 kr.  
Mandelfeife, Glycerinfeife, Honigfeife das Stück zu 3, 6, 12 kr.  
Schuhfestel das Duzend zu 6, 9 kr.  
Elsäßer Faden das Duzend zu 18 kr., Damentkrepie u. i. w.

Zu der größten Auswahl Hauben, Kapuzen, von 30 kr. bis 1 fl. 12 kr. das Stück, Manns- und Knabenmützen.

Etwas ganz Neues in Damen-Mäntel, Jacken Paletots

zu 2 fl. 12 kr., 4, 6, 8, 12, 18 fl. das Stück.

Mein Ausverkauf im Gasthaus zum Schwanen in Bachnang hat am 3. Dez. begonnen und bitte ich um fleißigen Zuspruch.

Achtungsvollst

J. Stamer aus Hall.

